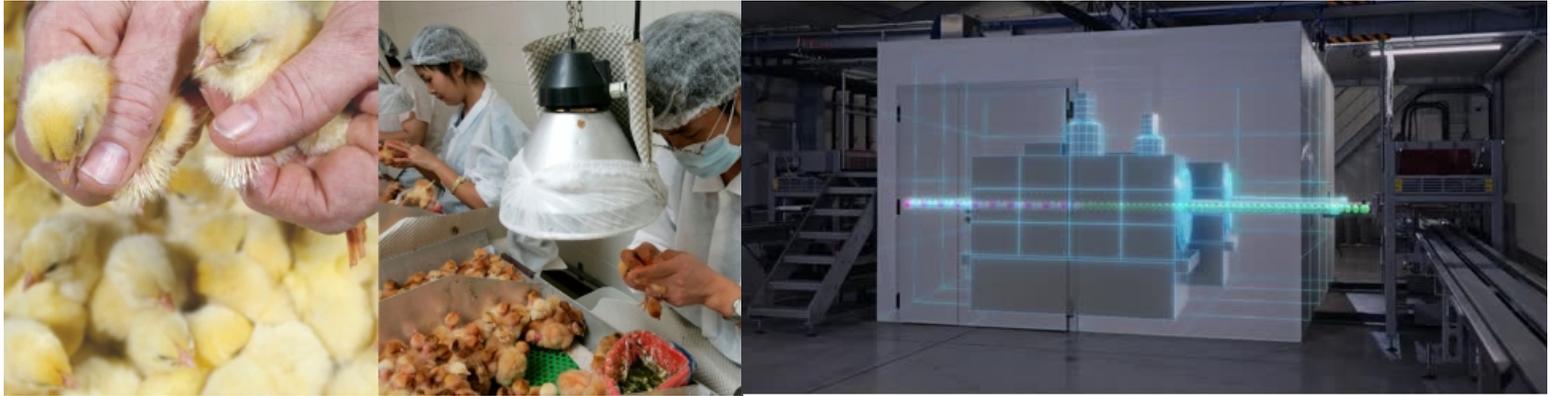




Ausstieg aus dem Kükentöten



Martin Reist, PD Dr. med. vet., Dr. sc. nat. ETH, EMBA ESSEC & Mannheim

200. Sitzung der EKAH vom 27. Oktober 2023

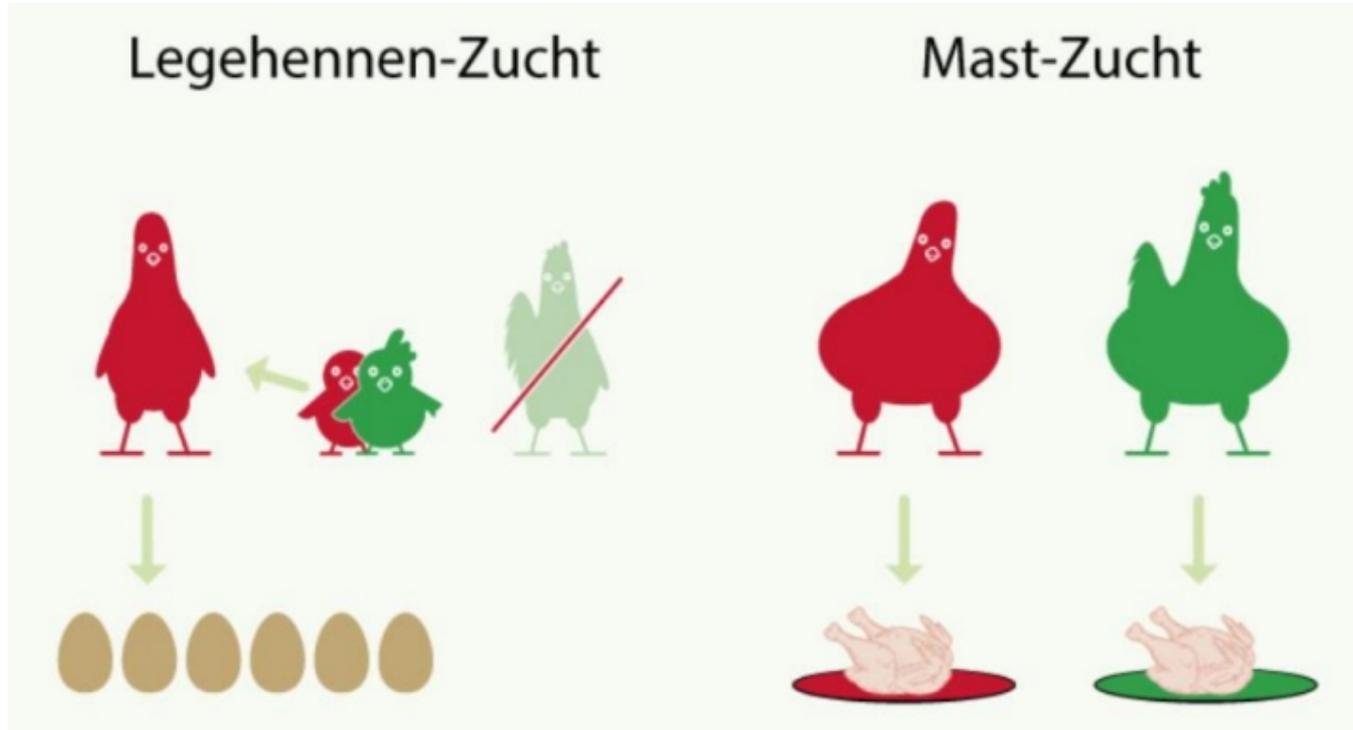


Das Problem





Das Problem





Ausgangslage

- Per 1. Januar 2020 ist das Homogenisieren (Schreddern) von Küken verboten
- In der Schweiz werden jährlich ca. 2-3 Mio. männliche Küken vergast
- Alternativen
 - Bruderhahnaufzucht (Nachfrage klein)
 - Zweinutzungslinie (Unwirtschaftlich, Nachfrage klein)
 - Einfuhr von Eintagesküken (keine Alternative)
 - Futterküken (Bedarf ca. 500'000 pro Jahr in Schweiz)
 - **Frühe Geschlechtsbestimmung im Ei und frühestmögliche Tötung im Ei**
- MOTION 20.3647: Stopp dem Vergasen lebender Küken (2020)
- MOTION 21.3834: Deutschland macht es vor. Küken töten verbieten (2021)



Branchenlösung – Geschlechtsbestimmung im Ei





Geschlechtsbestimmung im Ei

Endokrinologie:

- SELEGGT ab Tag 8 bis 10

Versprechen nicht erfüllt

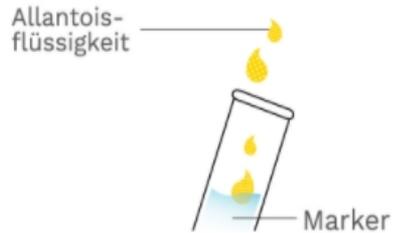
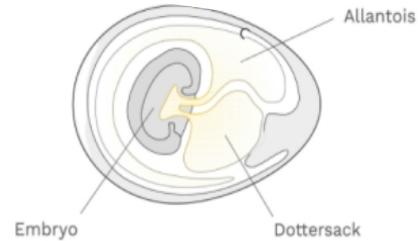
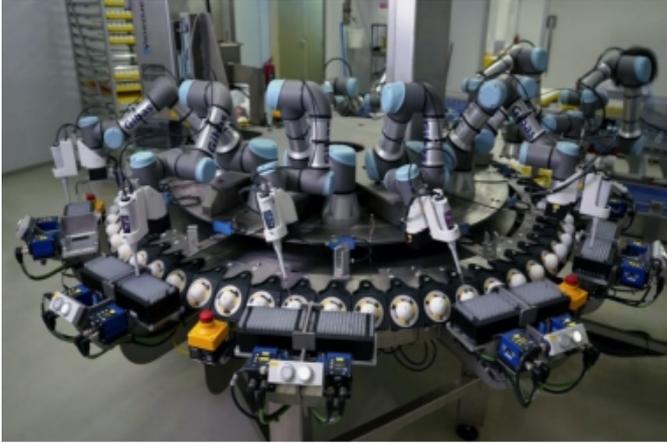
Molekulargenetik:

- PLANTegg ab Tag 8 bis 10

Versprechen nicht erfüllt



Geschlechtsbestimmung im Ei



SELEGGT



PLANTegg



Branchenlösung – Runde Tische



© Aviforum



Branchenlösung – Runde Tische

Fakten und Fazit per 31. Dezember 2022

- Entwicklungsschritte sind überall vorhanden und bemerkenswert
- Realisierte Fortschritte nicht planbar (= Wunschdenken)
- **Technologie gibt den Takt an = Realität richtet sich nach Leistungen und Möglichkeiten der Maschinen!**
- Automatisierung ist nicht sichergestellt (Offline Betrieb)
- Brütereien müssen ihre Prozessabläufe an Technologie anpassen
- **Entscheid: Beurteilung neu nur noch auf aktuellen Fakten!**
- Bauvorhaben verzögern sich, sind schwieriger umzusetzen (Bewilligung, Kostenumfeld, Lieferketten)
- **Mehrkosten pro Küken schwierig weiterzugeben – bis in den Laden!**

© Aviforum



Branchenlösung – 4. Runder Tisch vom 25. April 2023

Beurteilung von 5 eingegangenen Offerten

- Praxistauglichkeit muss erwiesen sein
- Weitere Kriterien
 - Personal Bedarf
 - Bestimmungstag
 - Kosten Technologie + Brüterei
 - Automatisierung
 - Verbrauchsmaterial
 - Methode (invasiv oder nicht)



Geschlechtsbestimmung im Ei

Endokrinologie:

- SELEGGT ab Tag 8 bis 10

Versprechen nicht erfüllt

Molekulargenetik:

- PLANTegg ab Tag 8 bis 10

Versprechen nicht erfüllt

Magnetresonanztomographie (MRT):

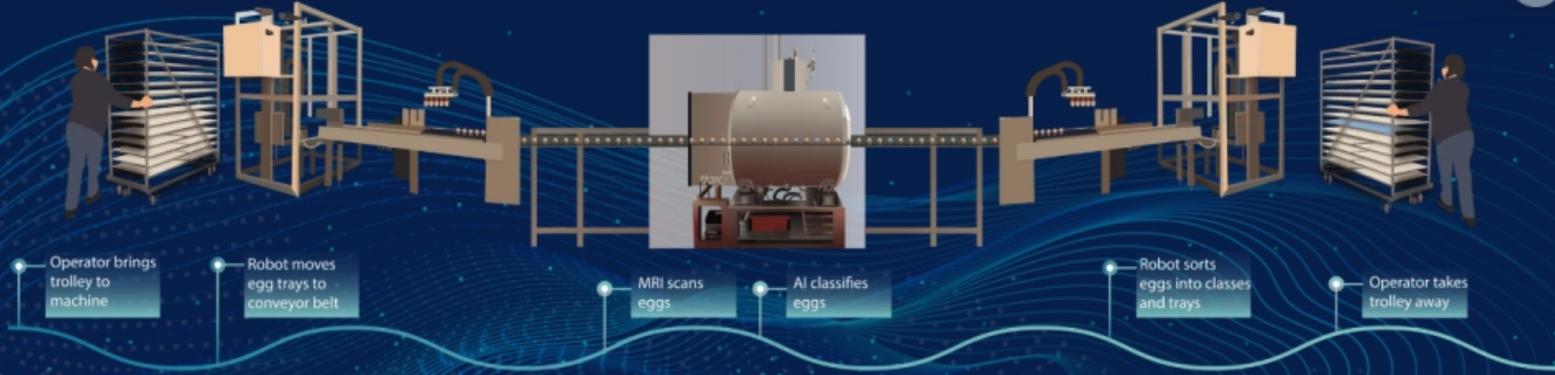
- Ab Inkubationstag 11 – marktreif

Spektroskopie:

- Hyperspektrale Messtechnik für braune Hühner ab Tag 13
- Raman-Spektroskopie ab Tag 3.5 – Nicht marktreif



Orbem Genus Focus





Offene Fragen

- Ab welchem Zeitpunkt empfindet ein Hühnerembryo Schmerzen und muss vor der Tötung betäubt werden?
- Welche Tötungs- bzw. Betäubungsmethoden existieren und sind diese tierschutzgerecht?

→ SIEHE PRÄSENTATION OTTO MAISSEN EKAH 29.04.2022



Situation in verschiedenen Ländern

Deutschland

- ✓ Ab 1.1.2022 Verbot
- ✓ Brütereien stillgelegt
- ✓ Küken werden importiert
- ✓ Export der Bruderhahnküken nach Polen
- ✓ Neue Studie als Grundlage: vor Tag 13

Frankreich

- ✓ Ab 1.1.2023 Verbot
- ✓ Zwang Technologie zu installieren
- ✓ 10% männliche Tiere können getötet werden
- ✓ Bestimmung bis Tag 15 erlaubt
- ✓ Staat unterstützt Brütereien mit 10 Mio Euro

Österreich

- ✓ Ab 1.1.2023 sinnloses Töten verboten
- ✓ Für Tierfutter erlaubt (ca. 8 Mio)
- ✓ Bio = Bruderhahnmast
- ✓ Bestimmung bis Tag 14 erlaubt

Holland

- ✓ Keine staatlichen Vorgaben

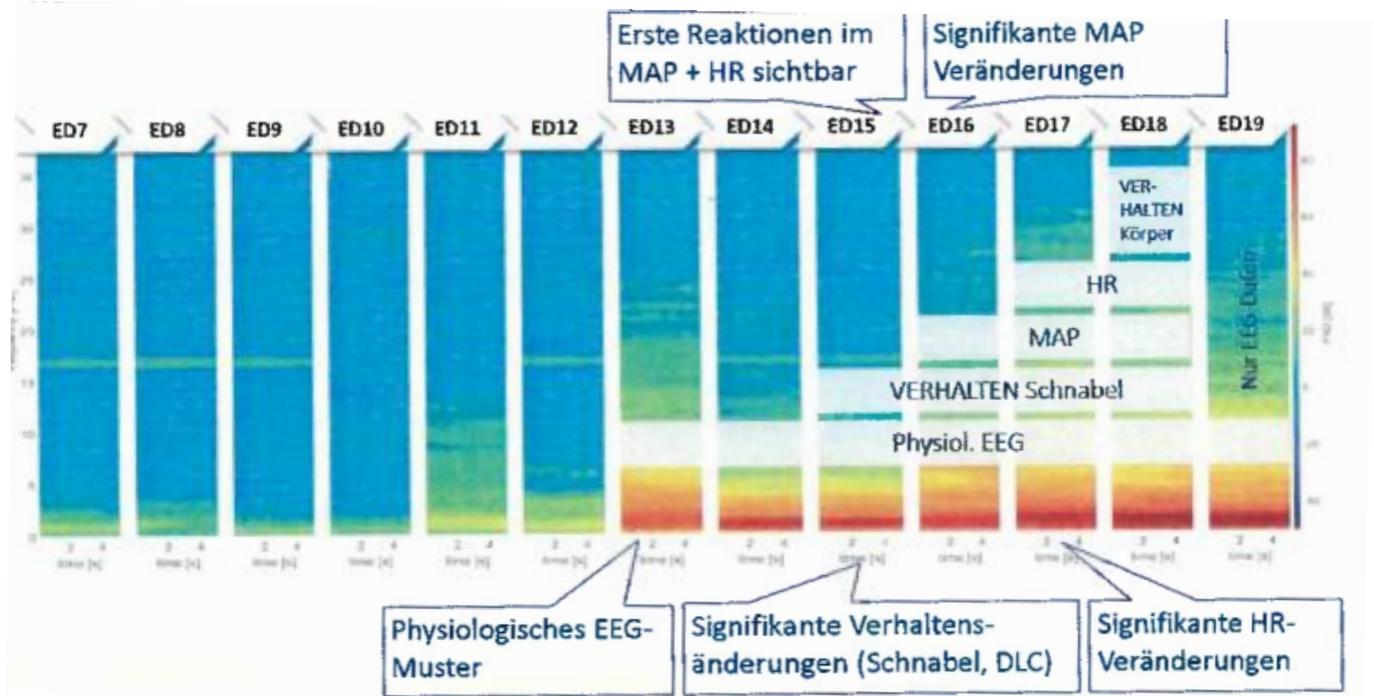
Italien

- ✓ Ausstieg auf 1.1 2027 geplant



Schmerzempfinden Hühnerembryo

- Neue Studie TU München



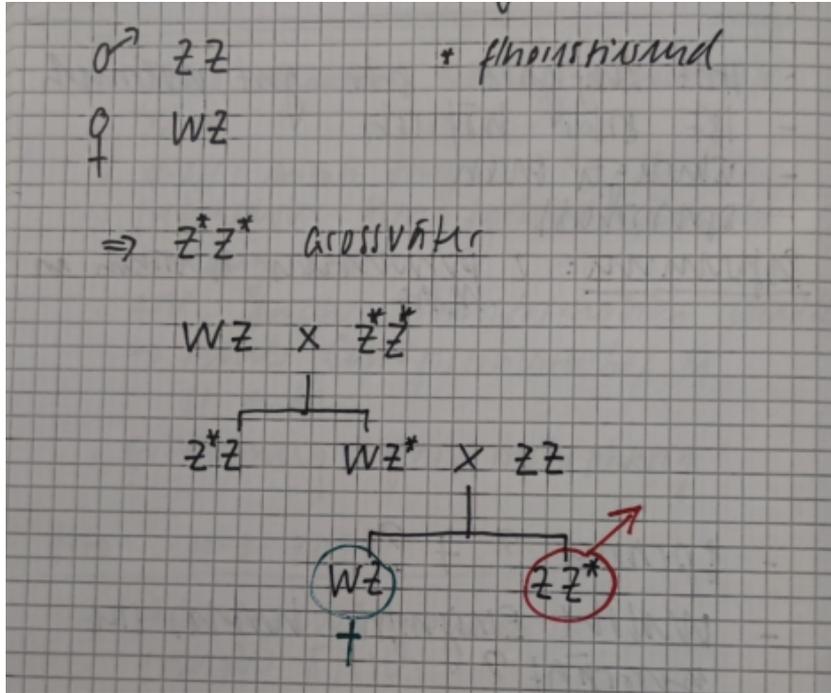


Geschlechtsbestimmung im Ei - Genetischer Biomarker Methode

- Firma  eggXYt 
- CRISPER gene-editing Technologie
- Genetischer Biomarker für das männliche Geschlechtschromosom
- Männliche Eier leuchten im Scanner
- Geschlechtsbestimmung kann unmittelbar gemacht werden, nachdem das Ei gelegt wurde



Geschlechtsbestimmung im Ei - Genetischer Biomarker Methode



- Aus Sicht Tierschutz die beste Methode, da Geschlechtsbestimmung an Tag Eins möglich
- Das weibliche Küken, welches für die Eierproduktion herangezogen wird, trägt keine gentechnische Veränderung
- Braucht Validierung: Praxisversuch
- Fragen:
 - Kann ein Praxisversuch in der Schweiz bewilligt werden?
 - kann eine solche Produktion zugelassen werden?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?